

Bürgerinitiative Bärendelle



Herzlich willkommen zur
1. Bürgerversammlung der
Bürgerinitiative Bärendelle

Aus: WAZ



Bürgerinitiative Bärendelle



Aktive der Bürgerinitiative Bärendelle

Anke Dussmann

Nuran Cõp

Mariam Bigdeli

Heike Schubert

Lars Schubert

Manuela Pankratz

Frank Bäumel

Waltraut Loges-Lauszat

Michaela Rabe

Sabrina Dörr

Dominik Saloks

Christian Stauer

Ralf Schubert

Sebastian Schubert

Ute Jonetat

Olaf Tucholski

Tiger der Delle

Nils Tucholski

Bürgerinitiative Bärendelle



Programmablauf

- 19:00 Uhr Begrüßung der Gäste
- Vorstellung der Aktiven in der Bürgerinitiative Bärendelle
- 19:10 Uhr Werdegang der Bürgerinitiative Bärendelle
- Was ist das Prinzip eines soziokulturelles Zentrum?
- 19:30 Uhr Diskussion...
- 20:10 Uhr Vorstellung der Konzeption für ein soziokulturelles
 Zentrum in der Bärendelle
- Wirtschaftliche Aspekte
- 20:30 Uhr Diskussion...
- 21.10 Uhr Wie geht es weiter...?

Bürgerinitiative Bärendelle



Die Entstehung der Bürgerinitiative Bärendelle

Plenum
Bärendelle



Besetzung
des
Gebäudes
Bärendelle
Sonntag
21.07.2013 –
Mittwoch
24.07.2013

Bürgerinitiative Bärendelle



Am Mittwoch morgen um 5.30 Uhr Räumung des Gebäudes Bärendelle

Bürgerinitiative Bärendelle



Am 24.07.2013 wurde das Gebäude geräumt.

Am selben Abend gibt es eine Soli-Demo in Frohnhausen

Bürgerinitiative Bärendelle



Offener Brief der Anwohner an den Oberbürgermeister Paß

Die Anwohner/Innen solidarisieren sich und bringen ihr Entsetzen über den martialischen Auftritt der Polizei zum Ausdruck.

Ebenso fordern die Anwohner/Innen die Stadt Essen auf die Kosten des Polizeieinsatzes zu beziffern.

Die Anwohner fordern ein gemeinsames Gespräch mit der Stadt Essen, den Besetzer/Innen und den Anwohner/Innen, um einen gemeinsamen Weg für eine sinnvolle Nutzung des Gebäudes zu finden.

Zudem sammeln die Anwohner Unterschriften, um die Solidarität zu bekunden.

Der offene Brief und 180 Unterschriften werden am 01.08.2013 übergeben.

Bürgerinitiative Bärendelle



Tanzdemo am Samstag den 03.08.2013



Bürgerinitiative Bärendelle



Im Anschluss der Demonstration treffen sich alle Teilnehmer im Park der Bärendelle

Bürgerinitiative Bärendelle



Mit Musik und guter Laune feiern die Teilnehmer der Demonstration und die Anwohner bis in den späten Abend...

Bürgerinitiative Bärendelle



Die Anwohner der Bärendelle treffen sich nach der Räumung des Schulgebäudes regelmäßig im Park der Bärendelle, um die Geschehnisse der letzten Tage zu besprechen und zu verarbeiten. Bei diesen Treffen wird immer deutlicher, dass die Anwohner eine Gruppe gründen wollen, um sich für eine sinnvolle Nutzung des Schulgebäudes einzusetzen.

Am 07.08.2013 gründen die Anwohner die *Bürgerinitiative Bärendelle (BIB)*.

Seit diesem Tag trifft sich die BIB jeden Abend um 19 Uhr im Park der Bärendelle.

Die BIB beschließt, dass die am 07.09.2013 ein Nachbarschaftsfest feiern wollen und am 17.09.2013 eine Bürgerversammlung einberufen wollen.

Bürgerinitiative Bärendelle



Die BIB beobachtet am 19. August wie Mobiliar, Lampen, Küchen incl. E-Geräte etc. aus der Schule geräumt werden.

Bürgerinitiative Bärendelle



Deckenlampen werden
deinstalliert und abtransportiert...

Aus der Turnhalle
werden Lüftungsgitter
entfernt...



Bürgerinitiative Bärendelle



Küchen werden abgebaut und Elektrogeräte verschrottet.

Auf Nachfrage bei den Arbeitern bekommen wir die Auskunft, dass alles zur Müllverbrennungsanlage gebracht wird.



Bürgerinitiative Bärendelle



**Die BIB ruft am Freitag den
24.08.2013 zu einer MAHNWACHE
auf.**



Bürgerinitiative Bärendelle



Die BIB bekommt am 26.08.2013 einen Antwortbrief von Oberbürgermeister Paß.

Herr Paß geht in diesem Brief intensiv auf die Hausbesetzung ein.

Zu Thema soziokulturelle Räume in der Bärendelle schreibt er:

Bürgerinitiative Bärendelle



... Leider ist es bisher noch nicht gelungen, ein wirtschaftliches tragfähiges Konzept für die Bärendelle zu entwickeln.

Auch wenn die Bärendelle sich für ein selbstverwaltetes Jugendzentrum nicht anbietet, können die Aktivisten des ehemaligen „Plenum Bärendelle“ Ihre Ideen zu selbstverwalteten Jugendhäuser gerne einbringen.

Selbstverständlich können auch Sie sich gerne in einen solchen Prozess einbringen. Das Gesprächsangebot der Verwaltung gilt weiterhin. Ich wünsche mir, dass dieses genutzt wird und es künftig nicht erst zu Besetzungen kommen muss, bevor in einen konstruktiven Dialog eingetreten werden kann.

Bürgerinitiative Bärendelle



Auszug aus dem Antwortschreiben an Herrn Oberbürgermeister Reinhard Paß

... wir sehen den Dialog nicht mit der Verwaltung als notwendig, sie ist ja letzten Endes nur das ausführende Organ des Rates der Stadt Essen.

Unser Anliegen ist es, mit gewählten VertreterInnen der Stadt, also Mitgliedern des Rates zu sprechen. Denn nur ein Anliegen, dass auch vom Rat der Stadt unterstützt wird, wird von der Verwaltung umgesetzt.

Wir würden uns wünschen, es wäre politischer Wille des Rates der Stadt Essen, ein entsprechendes Zentrum, also ein Haus für alle Menschen im Stadtteil, einzurichten. Wir finden sehr wohl, dass die ehemalige Hauptschule Bärendelle sich als Gebäude dafür eignet.

In diesem Sinne bitten wir um einen Dialog mit den politisch Verantwortlichen dieser Stadt.

Das sind unseres Erachtens die einzig richtigen – vorgesehenen und vorhandenen – Strukturen. Über einen Terminvorschlag würden wir uns freuen.

Bürgerinitiative Bärendelle



Gemeinsames Gespräch zwischen der Verwaltung der Stadt Essen und der Bürgerinitiative Bärendelle am Freitag den 06.09.2013

Die BIB hätte das Gespräch gerne gemeinsam mit den Vertretern der BV III durchgeführt, dieses wurde aber von der Verwaltung abgelehnt.

Ebenso wurde die Presse bei diesem Gespräch ausgeschlossen.

Anliegen der Verwaltung war vor allem, ein von der Bürgerinitiative bisher entwickelte Konzept für ein sozio-kulturelles Zentrum kennenzulernen.

Die Vertreter der Stadtverwaltung machten deutlich, dass die Stadt das Haus in erster Linie verkaufen möchte. Bei einem geeigneten Investor, der bestimmte Auflagen zu erfüllen hat, hätte ein Verkauf Vorrang.

Bei der Frage nach der sozialen und politischen Verantwortung für Frohnhausen und den Standort Bärendelle wurde die Bürgerinitiative auf die politischen Entscheidungsträger, also an den Rat der Stadt Essen verwiesen.

Bürgerinitiative Bärendelle



Nachbarschaftsfest am 07.09.2013



Bürgerinitiative Bärendelle



Nachbarschaftsfest am 07.09.2013



Und nun sitzen wir hier in der Bürgerversammlung...

Bürgerinitiative Bärendelle



**Was ist das Prinzip eines sozio-
kulturellen Zentrum?**

Anke Dussmann

...anschließend Diskussion

Bürgerinitiative Bärendelle



**Aktuell gibt es 470
soziokulturelle Zentren,
Netzwerke und Initiativen
in Deutschland. In NRW gibt es
66 soziokulturellen Zentren
Auch in Essen gibt es Zentren.**

Der Duft der Jugendsünden

NR2
B.09.13

Erst wurde Kohle gefördert, dann Kunst: Zeche Carl ist eine der wichtigsten soziokulturellen Zentren des Landes und manchmal auch Ziel für eine Zeitreise



Von Martina Schürmann

Es gibt Orte, die riechen an einem Samstagmorgen immer noch so vertraut nach schalem Bier und Jugendsünden, dass man gleich ein wenig berauscht ist vom Aroma der Erinnerungen. Es wird nicht wenige Essener geben, die einen wesentlichen Teil ihre musikalische Sozialisation auf dem Tanzboden der Altenessener Zeche absolviert haben und diese Zeit noch in der Nase haben. Damals kamen zum „Smoke on the Water“ allerdings auch noch die Rauchschwaden der Selbstgedrehten, was den berühmtesten Hornbrillenträger dies- und jenseits der A 40, Herbert Knebel, mal zu folgenden Zeilen animiert hat: „Boh glaubse, die ganzen Knochen gelb. Dat krisse doch nie im Leben wieder ab. Wir ham aber wieder wat weggeraucht, mein lieber Herr Gesangsverein.“

Qualm der Geschichte.

Als Herbert Knebels legendäre „Rauchernummer“ im Juni 1988 in der Zeche Carl erstmals vor Publikum präsentiert wurde, da erfand Uwe Lyko nicht nur den berühmtesten Frührentner der Kabarett-Geschichte, er hat auch eine der bis heute größten Erfolgsgeschichten der bundesdeutschen Soziokultur weitergesponnen. Denn in Altenessen hat es mit dem Affentheater damals angefangen. Und allen, denen der Begriff Soziokultur bis dahin allzu fremd nach Palästinensertuch und



Essen entdecken –
100 besondere Orte

39. Zeche Carl



Scannen, klicken und zum Spezial surfen: alle Folgen der Serie „Essen entdecken“

Müsilirevolte klang, die bekamen eine Ahnung davon, was diese in den 1970ern zu Dutzenden gegründeten Zentren sein konnten: Ort des kreativen Austauschs, des sozialen Netzwerkers, des kulturellen Ausprobierens und demokratischen Mitmachens, warum nicht auch Karriere-Sprungbrett?

Fast könnte man eine Ahnengalerie der Carl-Künstler einrichten, in der natürlich auch die Altenessener Trash-Metal-Mannen von „Kreator“ Platz fänden.



Platz an der Sonne: Die Außengastronomie der Zeche Carl ist im Essener Norden ein beliebter Anlaufpunkt.

FOTO: SEBASTIAN KONOPKA



Tanz die Zeche: Am Wochenende wird immer noch gezappelt auf Carl.

Aber Carl ist ja kein Nostalgieverein, der die 1973 zu Grabe getragene Kumpelkultur in Altenessen freitags mit ein paar wummernden Elektrobeats wachschüttelt. Das denkmalgeschützte Industrie-Ensemble, dessen Anlagen teilweise aus 1855/56 stammen, ist heute für vieles offen, Kinderflohmärkte und Seniorencafé, Gothic Rock und Comedy Carl, Kampfsport und bosnische Mädchentanzgruppe, Börek und Bockwurst, Kindertheater und Weiterbildung.

„Wir ham aber auch wieder wat weggeraucht. Mein lieber Herr Gesangsverein“

Herbert Knebel beim ersten Auftritt auf der Zeche Carl 1988

Über 35 Jahre ist sie inzwischen „soziokulturell“, die Zeche Carl. Hat damit das Aus für die Kohle überstanden und den geplanten Abriss, den Bürger, Jugendliche und ev. Kirchengemeinde 1977 abwendeten. Auch die Insolvenz des Trägerversams 2008 war nicht das Ende. Mit neuer Technik, 300 Liter Farbe und knapp vier Millionen Euro hat Carl zuletzt sogar eine Verjüngungskur bekommen. Der Duft der Jugendsünde, er ist trotzdem nicht ganz verfliegen.

Die Zeche Carl versteht sich als soziokulturelles Zentrum - ein Ort der Begegnung, der Kultur, des Selbermachens, der Kommunikation, der Teilhabe, der Information.

Durch ihre industrielle Geschichte und die vorbildliche nachindustrielle Nutzung ist die Zeche Carl fest im Stadtteil Altenessen und dem Essener Norden verwurzelt.

Bürgerinitiative Bärendelle



Was ist das Grend...

1996 wurde das

**denkmalgeschützte
Gebäude der
ehemaligen
"Rektoratsschule"**

**mitten im Essener Stadtteil Steele nach acht Jahren
Planung und Umbau unter dem Namen GREND
(= altdeutscher Begriff für grindiger, sandiger Boden)
als soziokulturelles Zentrum eröffnet.**



Betreiber des Zentrums ist der "Kulturzentrum Grend e.V.", (...)

**Das Grend finanziert sich aus Zuschüssen der Stadt Essen und des Landes NRW
(Weiterbildung) sowie zu mehr als 50% aus selbsterwirtschafteten Mitteln (...).**

Bürgerinitiative Bärendelle



Das Bürgerhaus Oststadt (Steele) ist ein offener Treffpunkt für alle Altersgruppen. Ein überdachter „Marktplatz“ mit Möglichkeiten zur Kommunikation, Begegnung und Beratung.



Treffpunkt Altendorf

Bewohnerinnen und Bewohner sollen nicht nur einbezogen, sondern sie sollen aktiviert und motiviert werden, sich selbst für die Entwicklung ihres Stadtteils zu engagieren.

Dazu muss ihnen auch die Möglichkeit gegeben werden. Die Stadt Essen trägt die Betriebs- und Personalkosten, Unterstützung erhält sie dabei durch das Bund-Länderprogramm Soziale Stadt.

Bürgerinitiative Bärenndelle



Was ist Soziokultur?

Die Summe aus allen kulturellen, sozialen und politischen Interessen und Bedürfnissen einer Gesellschaft.

Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen mit künstlerischen und kulturellen Mitteln.

Kreative Selbsttätigkeit möglichst vieler Menschen und breiter Bevölkerungsschichten zu fördern und den Zugang zu Kunst und Kultur zu erleichtern.

Bürgerinitiative Bärendelle



Die soziokulturellen Zentren betätigen sich mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung heute vor allem in der

- **Kinder- und Jugendarbeit**
- **Stadtteilarbeit**
- **Programm- und Veranstaltungsarbeit**
- **SeniorInnenarbeit**
- **Geschlechtergerechtigkeit, Frauenarbeit**
- **multikulturellen Arbeit**
- **Ökologie und dem Umweltschutz**
- **Bildungsarbeit und politischen Arbeit**
- **Arbeit mit MigrantInnen,**
- **Sozialarbeit und Lebenshilfestellung.**

Bürgerinitiative Bärendelle



**Ein solches
Zentrum brauchen
wir dringend auch
in Frohnhausen!**

Warum?

Bürgerinitiative Bärendelle



*** Armut – in jedem Alter**

*** Einsamkeit**

*** Jugendkriminalität**

*** Drogenhandel**

*** Kaum Räume zur freien Nutzung**

*** Arbeitslosigkeit**

*** Freizeitgestaltung – kostet fast überall Geld**

*** psychische und körperliche Störungen
durch Armut und Einsamkeit**

und vieles mehr!

Bürgerinitiative Bärendelle



Am Beispiel Kinder und Jugend

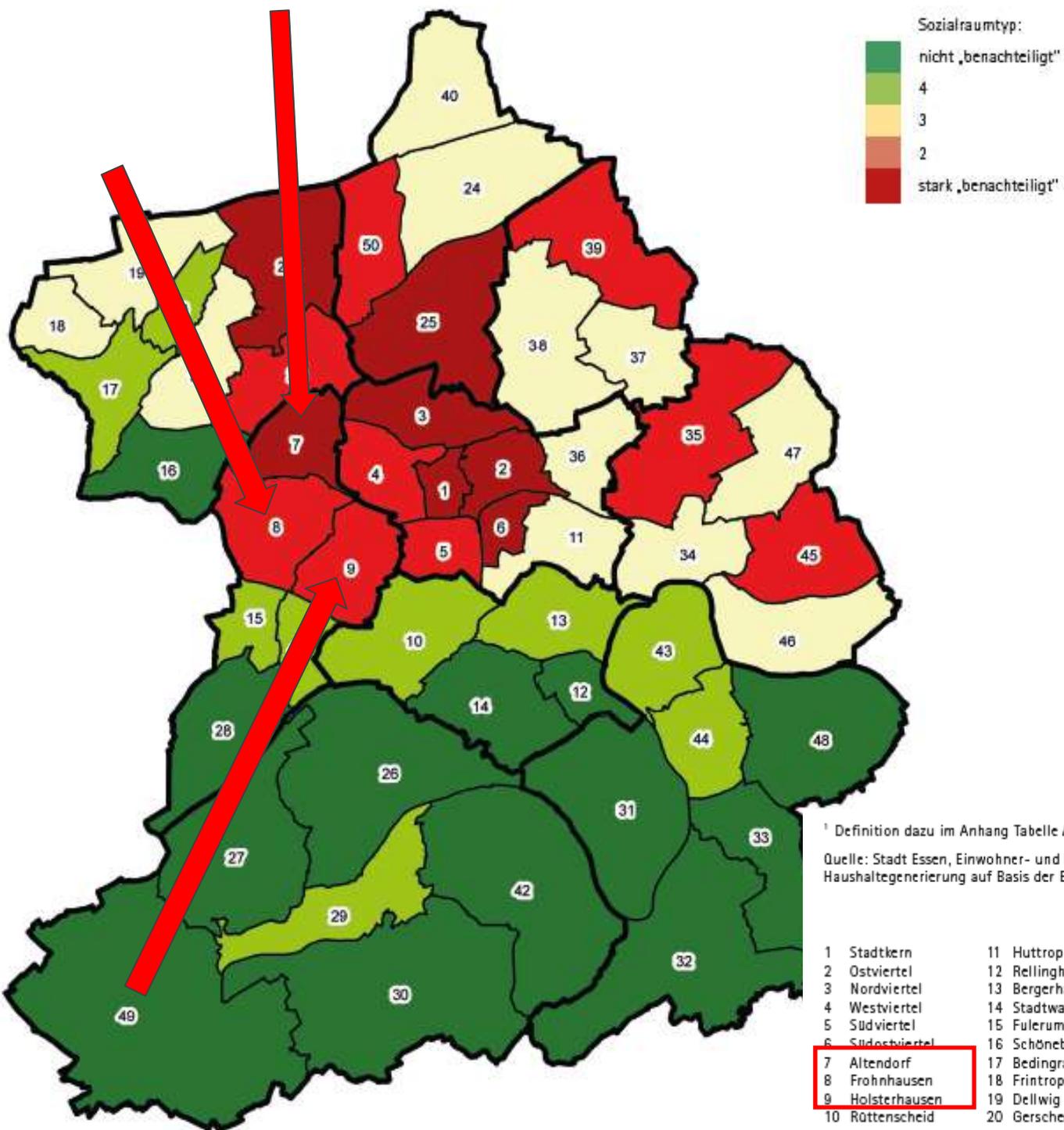
Quelle:

Bildungsbericht der Stadt Essen, Bildungsbericht 2011

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung im Alter von 0 bis unter 18 Jahren
in den Stadtbezirken und Stadtteilen 31.12.2010

Abb. 1.6





Quelle:
Bildungsbericht der Stadt
Essen, Bildungsbericht
2011

¹ Definition dazu im Anhang Tabelle A 1.11

Quelle: Stadt Essen, Einwohner- und Leistungsempfängerdatei sowie Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, Haushaltgenerierung auf Basis der Einwohnerdatei und Jugendamt

- | | | | | |
|------------------------|------------------|--------------------|----------------|------------------------|
| 1 Stadtkern | 11 Huttrop | 21 Borbeck-Mitte | 31 Heisingen | 41 Margarethenhöhe |
| 2 Ostviertel | 12 Rellinghausen | 22 Bochold | 32 Kupferdreh | 42 Fischlaken |
| 3 Nordviertel | 13 Bergerhausen | 23 Bergeborbeck | 33 Byfang | 43 Oberruhr-Hinsel |
| 4 Westviertel | 14 Stadtwald | 24 Altenessen-Nord | 34 Steele | 44 Oberruhr-Holthausen |
| 5 Südviertel | 15 Fulerum | 25 Altenessen-Süd | 35 Kray | 45 Freisenbruch |
| 6 Südostviertel | 16 Schönebeck | 26 Bredeneu | 36 Frillendorf | 46 Horst |
| 7 Altendorf | 17 Bedingrade | 27 Schuir | 37 Schonnebeck | 47 Leithe |
| 8 Frohnhausen | 18 Frintrop | 28 Haarzopf | 38 Stoppenberg | 48 Burgaltendorf |
| 9 Holsterhausen | 19 Dellwig | 29 Werden | 39 Katernberg | 49 Kettwig |
| 10 Rüttenscheid | 20 Gerschede | 30 Heidhausen | 40 Karnap | 50 Vogelheim |

Bürgerinitiative Bärendelle



Wir können mit einem soziokulturellen Zentrum viele Probleme, zum Beispiel die Armut nicht beseitigen, aber wir können:

- **Kindern und Jugendlichen einen Raum geben, an dem sie lernen und sich entfalten können, Spaß haben, gemeinsam mit anderen.**
- **die Lebensqualität der Menschen erhöhen und etwas gegen die Einsamkeit tun.**
- **Raum für Kunst und Kultur geben und damit Kreativität fördern.**
- **Begabungen fördern**
- **Jugendkriminalität eindämmen und Drogenhandel reduzieren.**
- **Nachbarschaftliche Hilfe stärken**
- **und vieles mehr!**

Bürgerinitiative Bärendelle



Sind wir Spinner? Fantasten?

Unrealistisch? Weltfremd?

NEIN!



Übersicht der strategischen Handlungsfelder mit allen Handlungszielen

ESSEN.2030

Essen.urban

- **Innenstadt** als pulsierendes Zentrum ausbauen
- Lebendige **Stadtteile** und **Quartiere** entwickeln
- Ansprechendes **Stadtbild** und hochwertige **Architektur** schaffen
- Attraktiven **Wohnraum** bieten
- Integrierte **Mobilität** etablieren
- **Klimaverantwortung** übernehmen und intelligenten Umgang mit Ressourcen sichern
- Herausragende Angebote für die **Freizeit** gestalten

Essen.erfolgreich

- Vernetzten **Innovationsstandort** schaffen
- **Konzernstandort** stärken
- Dynamischen Standort für den **Mittelstand** gestalten
- **Flächen** und **Infrastruktur** bereitstellen
- Qualifizierte und talentierte **Menschen** anziehen und halten

Essen.talentierte

- Vielfältige, leistungsstarke und vernetzte **Bildungslandschaft** anbieten
- Praxisorientierten **Wissenschaftsstandort** etablieren
- **Fachkräfte** ausbilden und binden
- Individuelle **Begabungen** entdecken und fördern
- Soziale **Benachteiligung** ausgleichen
- Kulturelle **Vielfalt** im Bildungssystem verankern und als Qualitätsmerkmal vermitteln
- Umfassendes **Bildungsmonitoring** ausbauen

Essen.vielfältig

- **Vielfalt** als Chance nutzen
- Respektvolles und aktives **Miteinander** schaffen und fördern

Essen.engagiert

- **Bürgerbeteiligung** und **-teilhabe** als Grundkonsens etablieren
- **Bürgerschaftliches Engagement** aktivieren und institutionalisieren
- **Gegenseitige Unterstützung** von Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Einzelpersonen und Stadtverwaltung fördern und vorleben

Quelle: Internetseite der Stadt Essen, Strategieprozess Essen.2030

Bürgerinitiative Bärendelle



Essen.2030 - Eine Stadt stellt sich der Zukunft

Essen ist ein Kind des Strukturwandels. Kaum eine Kommune hat in ihrer Geschichte so oft ihr Gesicht verändern müssen wie die Ruhrgebietsstadt Essen. Aus der Heimat der Industrieriesen, die Kohle und Stahl produzierten, ist ein vielfältiger Innovations- und Dienstleistungsstandort geworden. Auch die Botschaft der Kulturhauptstadt Europas 2010, Wandel durch Kultur – Kultur durch Wandel, setzt sich in Wirtschaft und Gesellschaft fort. Leben und Arbeiten in Essen wird sich verändern, genauso wie die Bevölkerungsstruktur sich verändern wird. Vor diesem Hintergrund hat der Rat der Stadt Essen die in einem gesamtstädtischen Projekt angelegte Strategie "Essen.2030" beschlossen, um die Stärken der Stadt zu stärken und die Schwächen zu schwächen.

Essen.2030 ist ein integrativer Stadtentwicklungsprozess zur Stärkung der Attraktivität der Stadt und zur Sicherung der wirtschaftlichen Stärke für die Zukunft. Damit Essen im Wettbewerb der Standorte oben mitspielt.

Essen.2030 aktuell

Von der Grobstrategie zur Feinstrategie Essen.

Am 26. Juni 2013 wurden der aktuelle Projektstatus und die Feinstrategie Essen.2030 in den Rat der Stadt eingebracht. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2013 beschlossen, erst nach dem Beratungsdurchlauf in den Bezirksvertretungen voraussichtlich zum Jahresende über die Feinstrategie zu entscheiden. [Mehr Informationen](#)

Pressemeldungen



[aktuelle Meldungen zu Essen.2030](#)

Strategie Essen.2030



Der Prozess

[Warum gibt es den Strategieprozesses Essen.2030?](#)

[Zielsetzung des Strategieprozesses Essen.2030](#)

[Prozessorganisation Essen.2030](#)

Strategie Essen.2030



Der Ablauf

[Prozessablauf Essen.2030](#)

[Bürger- und Akteursbeteiligung](#)

Essen.2030

ICH MACH' MIT!

Strategieprozess Essen.2030: Immer aktuell informiert!

[Essen.2030 im Newsletter der Stadt Essen. Jetzt anmelden!](#)

Downloads Essen.2030

- [↓ Strategieprozess Essen.2030 - Ausarbeitung zum Projektstatus \(in den Rat am 26. Juni eingebracht\) \(pdf, 2352 kB\)](#)
- [↓ Broschüre Essen.2030 - Kommunikation in der Beteiligungsphase \(pdf, 7968 kB\)](#)
- [↓ Auswertungsbericht Online-Dialog Essen.2030 \(pdf, 2788 kB\)](#)

Überschriften von Essen.2030

- Im Essen von morgen ist das Lebensgefühl ein besonderes
- Vielfältige, leistungsstarke und vernetzte Bildungslandschaft anbieten
- Individuelle Begabungen entdecken und fördern
- Soziale Benachteiligung ausgleichen
- Kulturelle Vielfalt im Bildungssystem verankern und als Qualitätsmerkmal vermitteln
- Gegenseitige Unterstützung von Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, Einzelpersonen und Stadtverwaltung fördern und vorleben

Bürgerinitiative Bärendelle



**Wer das umsetzen möchte,
muss Geld in die Hand nehmen!**

Bürgerinitiative Bärendelle



Wo ein Wille, ist auch ein Weg!

Die Stadt Essen hat eine soziale Verantwortung.

In Essen.2030 formuliert sie das selbst.

Das nehmen wir ernst!

Bürgerinitiative Bärendelle



Unsere Vorstellungen

- **Die Stadt Essen bleibt Eigentümerin des Hauses Bärendelle.**
- **Die Stadt Essen saniert das Gebäude auf einem angemessenen Niveau.**
- **Dafür werden Förderer und Sponsoren (Land, Bund, EU, große Firmen in Essen, Stiftungen, etc.) gesucht.**
- **Die Stadt stellt SozialarbeiterInnen und Hausmeister ein.**

Bürgerinitiative Bärendelle



Was tun wir?

- **Wir gründen einen Förderverein Bärendelle.**
- **Wir arbeiten daran, ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept zu entwickeln.**
- **Das schließt Eigenleistung und Ehrenamt in einem realistischen Rahmen mit ein.**

Bürgerinitiative Bärendelle



Dafür brauchen wir

Dich und Sie!

Bürgerinitiative Bärendelle



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Diskussion...

Bürgerinitiative Bärendelle



**Vorstellung der Konzeption für ein
soziokulturelles Zentrum in der
Bärendelle!**

Christian Stauer

Bürgerinitiative Bärendelle



Einteilung der Ideen für ein Nutzungskonzept nach folgenden Kategorien:

- **Kinder- und Jugendarbeit**
- **Sportangebote**
- **Programm- und Veranstaltungsarbeit**
- **Arbeit für und mit SeniorInnen**
- **Bildungsangebote**
- **Interkulturelle Arbeit**
- **Gastronomischer Bereich**



Beispiele für Kinder- & Jugendarbeit

- **Kinderwerkstatt**
- **Hausaufgabenbetreuung/
Schulnachbetreuung/ Freizeitangebote**
- **Medienpädagogische Angebote
(Medienwerkstatt)**



Sportangebote

- **Vielfältige Sportangebote sind aufgrund vorhandener Turnhalle möglich**
- **Nutzung durch Sportvereine**
- **Gezielte Nutzung / Gründung Sportverein**
(Turnangebote für Kinder, Mutter-Kind-Turnen, Sportgruppe für SeniorInnen, Kampfsportangebot, ...)

Bürgerinitiative Bärendelle



Programm- & Veranstaltungsarbeit

- **Proberäume & Ateliers**
- **Live-Konzert & Ausstellungen (regional)**
- **Raum für Theatergruppen**
- **Konzerte, Lesungen, Kabarett von überregionalen KünstlerInnen**
- **Kulturkino / Themenkino**



Beispiele für SeniorInnenarbeit

- **Tanzkurse/ Tanz-Café für SeniorInnen**
- **Kreativkurse (Kunst, Kultur, Gestalten)**
- **Gemeinsam geplante Ausflüge**
- ...



Beispiele für Bildungsarbeit

- **Politische Diskussionsveranstaltungen**
- **Reiseberichte und Diavorträge aus aller Welt**
- **Workshops (Recycle-Workshops, Erste-Hilfe-Workshops, Workshop zum Thema „Projektrealisierung“, ...)**
- **Computerkurse, Sprachkurse, ...**



Interkulturelle Arbeit

- **„Kulturelle Vielfalt erlebbar machen!“**
- **Kennen- und Verstehen lernen unterschiedlicher Kulturen**
- **Beispiel: Internationales Kochen, Feiern von Festen unterschiedlichen Ursprungs, „Tandemlernen“, ...**

Bürgerinitiative Bärendelle



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Bürgerinitiative Bärendelle



Wirtschaftliche Aspekte des soziokulturellen Zentrums Bärendelle

Olaf Tucholski

... anschließend Diskussion

Bürgerinitiative Bärendelle



Wirtschaftliche Aspekte des soziokulturellen Zentrums Bärendelle



Soziokulturelle Zentren in Zahlen
Statistischer Bericht 2013

Die Förderung pro Besuch
beträgt in der Soziokultur
6,54 Euro, in den öffentlichen
Theatern 109,54 Euro.



Bürgerinitiative Bärendelle



Einnahmen Soziokultureller Zentren in Deutschland gesamt

Tabelle 5:
Einnahmen Soziokultureller
Zentren gesamt

INSTITUTIONELLE FÖRDERUNG	45.313.542 Euro	31%
ZWECKGEBUNDENE FÖRDERUNG	40.519.315 Euro	28%
EIGENEINNAHMEN	58.341.167 Euro	41%
GESAMTEINNAHMEN	144.174.024 Euro	100%

Bürgerinitiative Bärendelle



Kosten/Ausgaben:

Mietkosten Gebäudekomplex

Nebenkosten Gebäudekomplex

Versicherungen

Mitgliedsbeiträge Verbände

Sanierungskosten

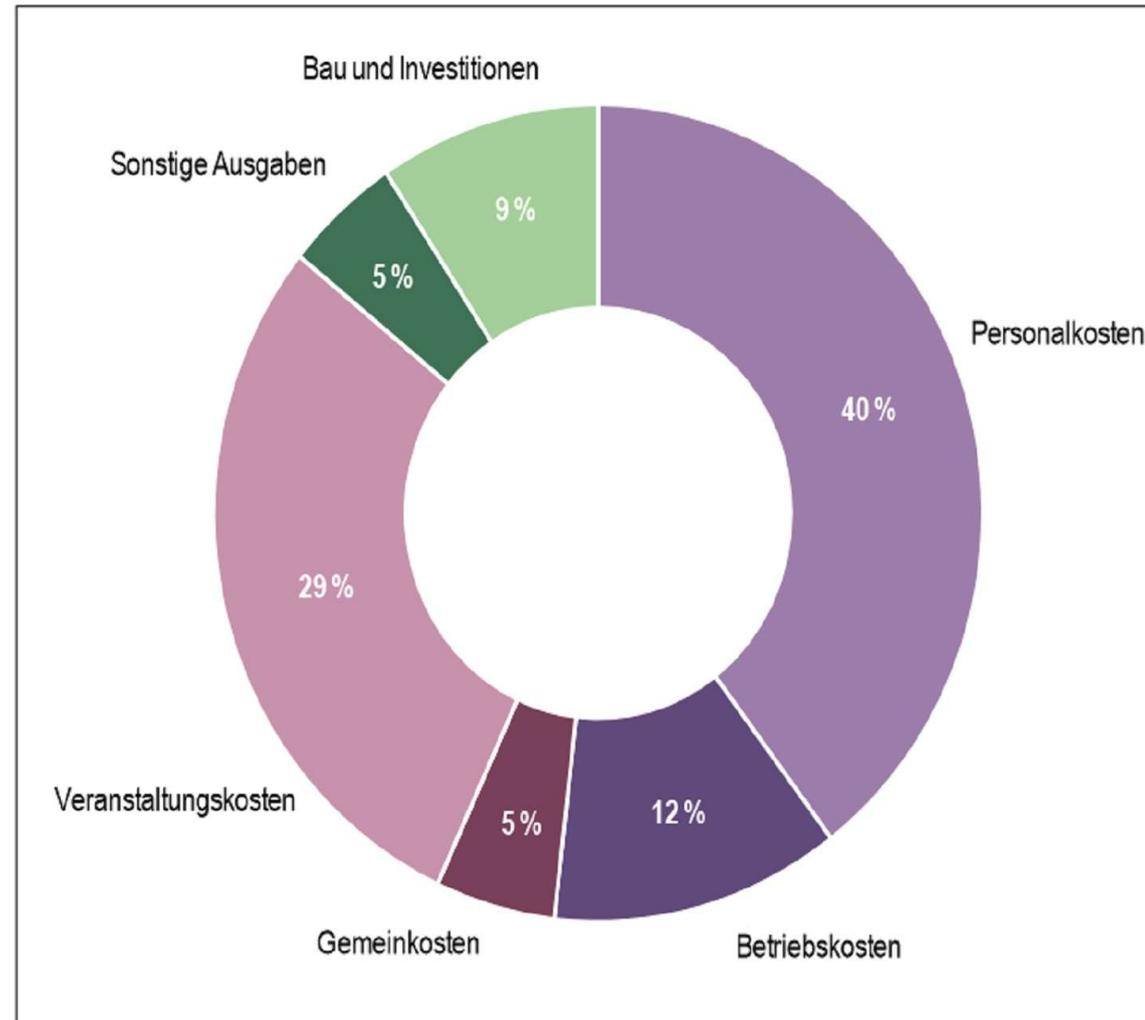
Personalkosten

Honorarkosten

Sachkosten / Investitionen

Rücklagen

Diagramm 5:
Struktur der Ausgaben 2011



Bürgerinitiative Bärendelle



Einnahmen / Erwirtschaften

Personalkosteneinsatz Stadt Essen

3 Sozialarbeitsstellen
1 Hauswirtschaftskraft
1 Verwaltungsstelle
1 Hausmeisterstelle
Reinigungskräfte

Mieteinnahmen

Kinderarztpraxis
Logopäde/Ergotherapie
Kindertagesstätte?
Raumvermietung
Fortbildungsveranstaltungen/Seminare
Vereine
Schützenverein
Aulavermietung für Feste/Jubiläen

Bürgerinitiative Bärendelle

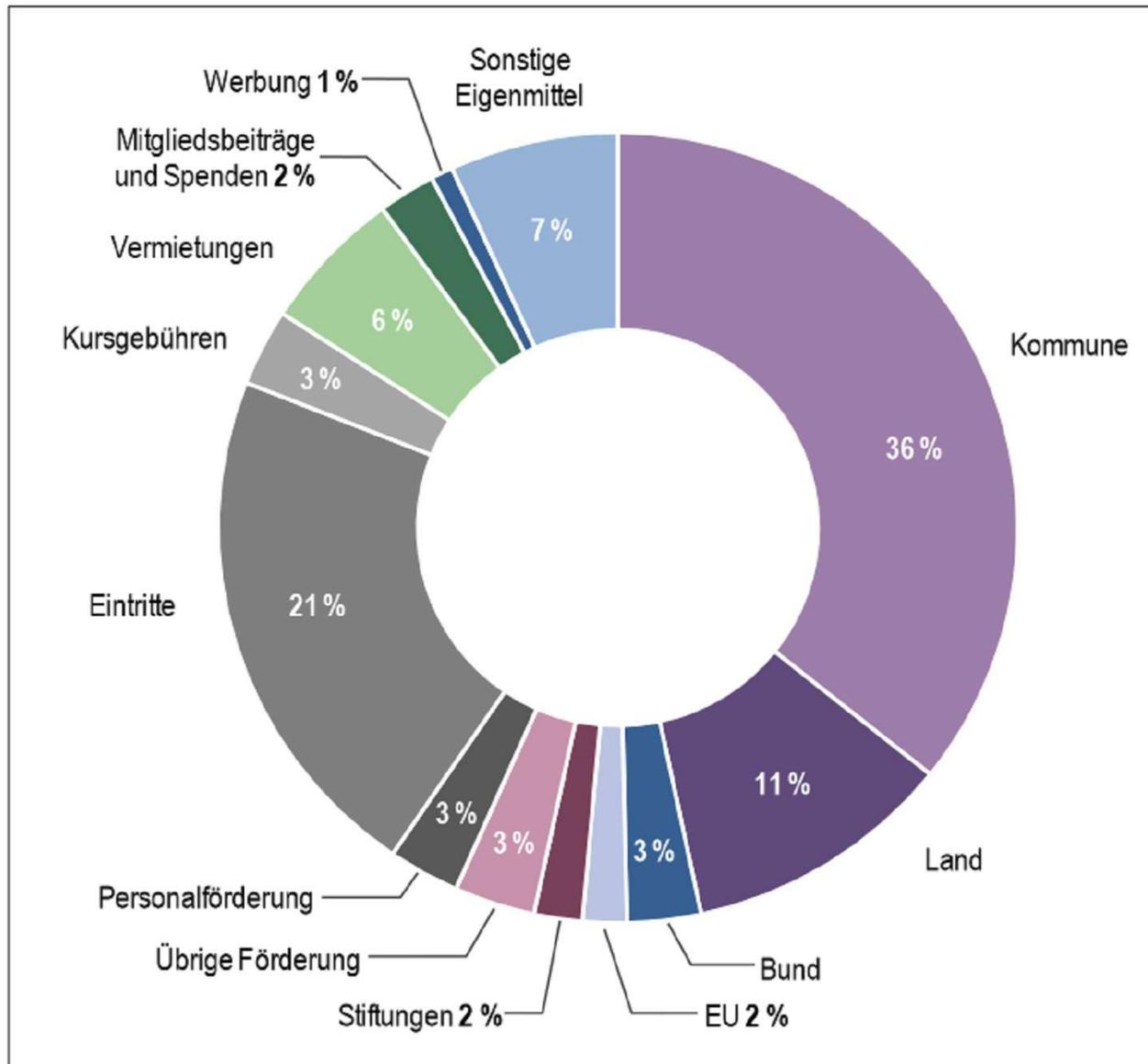


Diagramm 4:
Herkunft der Einnahmen in
der Soziokultur 2011

Bürgerinitiative Bärendelle



Einnahmen / Erwirtschaften

Sportverein

**Mitgliederbeiträge
Ausrichtung von Turnieren**

Gastronomie

**Tagesgeschäft
Mittagstisch
Veranstaltungen/Aula/Jubiläen/
Familienfeiern
Konzerte und Kulturveranstaltungen**

Fortbildungen

**Fortbildungsangebote
Teilnahmebeitrag
Vermietung als Tagungsort**

Zentrum für Joborientierung/ Gemeinwohlarbeit

**Refinanzierte Personalkosten
Refinanzierte Sachkosten**

Musikveranstaltungen

**Eintrittsgelder
Gastronomie
Vermietung Proberäume**

Theater /Vorlesungen

**Eintrittsgelder
Gastronomie
Vermietung von Proberäumen**

Bürgerinitiative Bärendelle



Einnahmen / Erwirtschaften

Themen- und Kulturkinosaal

Eintrittsgelder

Gastronomie

Kunst / Malerei

Vermietung von Ateliers bzw. Arbeitsräumen (evtl. auch KOOP UNI-

Essen/Duisburg)

Vermarktung von Kunst

Vernissagen

Möbelkammer

Einnahmen durch den Verkauf von gebrauchten Möbeln

etc. etc.

Bürgerinitiative Bärendelle



Einnahmen Sonstiges / öffentliche und private Förderstiftungen:

Förderprogramme der Bundesministerien

Bundesprogramme des Europäischen Sozialfonds (ESF) und weiterer Strukturfonds

Europäische Aktionsprogramme

Förderfonds für gemeinnützige Organisationen und Projekte von Unternehmen, Finanzinstituten und Medien

Fördermöglichkeiten durch die Soziallotterie

Förderpreise und Wettbewerbe

Einnahmen und Spenden Förderverein

Bürgerinitiative Bärendelle



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

...Diskussion

Bürgerinitiative Bärendelle



Wie geht es weiter...?

- > Regelmäßige Informationen auf Facebook**
- > Erläuterungen zum Info-Zettel**
- > Regelmäßige Informationen durch die BIB**
- > Wöchentliche Treffen im Park (Sonntags 17 Uhr)**
- > Monatliche Treffen für interessierte Bürger (Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben)**